

Coronavirus: wirtschaftliche Herausforderungen für KMU

Die KMU werden vom Coronavirus hart getroffen. Die unvorhersehbaren wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie beunruhigen viele Unternehmen stark. Es bedarf einer agilen und proaktiven Strategie, um die geeignetsten Anpassungen an die aktuelle Situation vorzunehmen.

Die Unternehmen können verschiedene strategische Massnahmen ergreifen, um die Auswirkungen des gegenwärtigen Wirtschaftsabschwungs am besten zu verhindern:

- **Analyse der Fixkosten und Kostensenkung**
Achten Sie darauf, dass Sie Ausgaben, die derzeit nicht unbedingt notwendig sind (Personalrekrutierung, Abschluss langfristiger Verträge, Marketing- und Sponsoringausgaben, usw.), zurückstellen und die Fixkosten nicht erhöht werden.
- **Erstellung eines Notfallbudgets**
Wirtschaftliche Unsicherheiten wirken sich unweigerlich auf Geschäftsmodelle und Unternehmensbudgets aus. Wir empfehlen Ihnen, mehrere Notfallszenarien unter Berücksichtigung eines wahrscheinlichen Umsatzrückgangs zu entwickeln, möglicherweise in Zusammenarbeit mit einem Finanzspezialisten. Vergessen Sie nicht, auch die Auswirkungen auf Ihre finanziellen Reserven zu berücksichtigen.
- **Bleiben Sie informiert**
Halten Sie sich ständig über die Entwicklungen auf dem Laufenden und passen Sie Ihre Situation an die neuen Entwicklungen, seien diese positiv oder negativ, an.

Zudem können umgehend **operative Massnahmen** ergriffen werden, um das Risiko der Verbreitung des Coronavirus so weit als möglich zu begrenzen und so noch weitere negative Auswirkungen auf Ihr KMU zu vermeiden:

- **Telearbeit erlauben**
Informieren Sie sich darüber, ob die Telearbeit für Ihr Unternehmen möglich ist und bieten Sie diese Möglichkeit Ihren Mitarbeitenden an. Stellen Sie ihnen die notwendige Ausrüstung zur Verfügung.
- **Flexibilisierung der Arbeitszeit**
Wenn die Telearbeit nicht möglich ist und um zu vermeiden, dass Ihre Mitarbeitenden zu Stosszeiten öffentliche Verkehrsmittel nutzen müssen, können Sie die Arbeitszeiten flexibler gestalten und ihnen z.B. die Ankunft und Heimreise zu einem späteren Zeitpunkt ermöglichen.
- **Dokumentation der wesentlichen Aufgaben**
Falls dies in Ihrem Unternehmen noch nicht der Fall sein sollte, empfehlen wir Ihnen dringend, die wesentlichen Aufgaben der verschiedenen Mitarbeitenden zu dokumentieren, damit diese bei einer eventuellen Abwesenheit von den Kolleginnen oder Kollegen erledigt werden können.
- **Zusammenarbeit mit Lieferanten**
Diskutieren Sie Notfallpläne mit Ihren wichtigsten Lieferanten, um potenzielle Risiken für Ihr Unternehmen am besten zu erkennen.

/
wirtschaftskammer biel-seeland
/
chambre économique
bienne-seeland

Kontakt der Wirtschaftskammer Biel-Seeland

Bitte kontaktieren Sie uns bei Fragen per Mail auf info@wibs.ch oder per Telefon: 032 321 94 94.
Für dringende Anliegen haben wir extra eine Notrufnummer eingerichtet: 077 508 51 38.